

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Debore Der Richter. C. III. V. CXXXIII.

vnd Barak durch seinen schlaff/das er zur erden sanck/Er aber entschlummet/ward am rats Liebs mechtig vnd starb.

Da aber Barak Siffera nachjaget / gieng im Jael entgegen eraus / vnd sprach zu im / Gehe her / Ich wil dir den Man zeigen den du suchst. Vnd da er zu jr hinein kam / lag Siffera tod / vnd der nagel stuckt in seinem schlaff. Also dempfft Gott zu der zeit Jabin der Cananiter König / fur den kindern Israel. Vnd die hand der kinder Israel fur fort / vnd ward starck wider Jabin der Cananiter König / bis sie in ausrotten.

Da sange Debora vnd Barak der son Abinoam zu der zeit / vnd sprachen.

## V.



Lobbet den HERRN / das Israel wider frey ist worden / Vnd das Volck willig dazu gewesen ist.

Horet zu jr Könige / vnd mercket auff jr Fürsten / Ich wil dem HERRN / wil ich singen / Dem HERRN dem Gott Israel wil ich spielen.

HERR / da du von Seir auszogest / vnd einher giengest vom felde Edom Da erzittert die Erde / der Himmel troff / vnd die Wolcken troffen mit wasser.

Die Berge ergossen sich fur dem HERRN / Der Sinai fur dem HERRN dem Gott Israel.

Zu Zeiten Samgar des sons Anath / zu Zeiten Jael waren vergangen die wege / Vnd die da auff pfaten gehen solten / die wandelten durch krumme wege.

Es gebrach / an Bauren gebrachs in Israel / Bis das ich Debora auffkam / bis ich auffkam eine Mutter in Israel.

Ein newes hat Gott erwelet / Er hat die Thor bestritten / Es war kein schilt noch spies vnter vierzig tausent in Israel zu sehen.

Mein hertz ist wol an den Regenten Israel / die freiwillig sind vnter dem Volck / Lobt den HERRN / die jr auff schönen Eselin reittet / die jr am Gericht sitzt / Vnd singet / die jr auff dem wege gehet.

Da die Schützen schrien zwischen den Schepffen / da sage man von der gerechtigkeit des HERRN / von der gerechtigkeit seiner Baurn in Israel / Da zoge des HERRN volck erab zu den Thoren.

Wolauß / wolauß Debora / wolauß / wolauß / vnd singe ein Liedlin / Mach dich auff Barak / vnd fange deine Fenger / du son Abinoam.

Da herrscheten die Verlassene vber die mechtigen Leute / Der HERR hat geherreschet durch mich vber die Gewaltigen.

Als Ephraim war ire wurzel wider Amalek / Vnd nach dir Ben Jamin am deinem volck.

Von Machir sind Regenten komen / Vnd von Sebulon sind Regierer worden durch die Schreibfeder.

Vnd Fürsten zu Isaschar waren mit Debora / Vnd Isaschar war wie Barak im grunde gesand mit seinem fusuolck / Ruben hielt hoch von im / vnd sondert sie von vns.

Warumb bleibstu zwischen den Hürten / zu hören das blecken der Herde / Vnd helst gros von dir / vnd sonderst dich von vns ?

Gilead bleib jenseid dem Jordan / Vnd warumb wonet Dan vnter den schiffen ? Asser sass an der anfurt des Meers / vnd bleib in seinen zerrissenen flecken.

Sebulons volck aber waget seine Seele in den tod / Naphthali auch in der höhe des felds.

Die Könige kamen vnd stritten / Da stritten die Könige der Cananiter zu Thaanach am wasser Megiddo / Aber sie brachten keinen gewin da von.

Das Lied wil so viel sagen / Das Gott hab den Siffera geschlagen durch die geringsten Leute in Israel / Das die geringen auch ein mal hoch vnd gros worden sind / da die grossen hohen Geschlecht Israel still lassen / vnd sie verliessen in nöten. Das ist das neue das der HERR erwelet hat / Da sind die Bauren Israel prechtig vnd auch Herr worden etc.

(Krumme) Das ist / Es war kein Regiment noch ordnung im Lande.

(Lobt) Das ist / Ir Herr Richter vnd gesainer Mann.

(Schepffer) Das ist / Da die schützen Siffera schrien fur not am wasser Aison / da man pflegt zu schepffen da halff Gott seinen Bauren / vnd lies das Recht gehen.

(Wurzel) Das ist / Josua war der erst Fürst aus dem stam Manasse / der schlug Amalek / vnd nach im die andern / Bis das Sebulon auch ein mal einen Josua vberkomen hat wider Siffera. Vnd merck / Sie nennet die Fürsten Regierer / die mit den Schreibfedern streiten / Das ist / Sie gewinnen mehr durch den glauben in Gottes wort / denn mit dem Schwert.

(Hürten) Das ist / Du bleibst da heimen / ob du wol horrest das arme Heufflin zu felde blasen vnd harrtest doch nahe zu jnen.

Dent. 2. Psal. 68. 114.

Jud. 3. 4.

1 Sam. 13.

Exod. 17.